

# Sinfonieorchester St. Gallen

## Medienmitteilung

**11 Orchester, 33 neue Orchesterwerke – „Œuvres Suisses“ steht auch im internationalen Vergleich einzigartig da: Innerhalb von drei Jahren bringen 11 Schweizer Berufsorchester 33 neue Orchesterwerke von Schweizer Komponistinnen und Komponisten zur Uraufführung. Das Sinfonieorchester St. Gallen widmet diesem Projekt nun das aussergewöhnliche Musik-Vermittlungskonzert „Ohren auf!“**

So wie alle elf professionellen Orchester der Schweiz ist auch das Sinfonieorchester St. Gallen Teil des innovativen Projektes „Œuvres Suisses“, einer Initiative des Verbands Schweizerischer Berufsorchester (orchester.ch) und der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia in Partnerschaft mit der SRG. Alle elf Schweizer Berufsorchester bringen in den Jahren 2014 bis 2016 je drei Werke von Schweizer Komponistinnen und Komponisten zur Uraufführung und lassen so unter dem Label „Œuvres Suisses“ ein neues Repertoire von 33 Orchesterwerken entstehen. Nähere Informationen hierzu gibt es auch unter [www.oeuvressuisses.ch](http://www.oeuvressuisses.ch).

Das Sinfonieorchester St. Gallen geht im Zuge dieses Projektes jetzt einen Schritt weiter, will es nicht belassen beim Programmieren zeitgenössischer Musik, sondern auch im Sinne einer Nachhaltigkeit Fragen stellen und Antworten erhalten – vom alles entscheidenden Gesprächspartner: Dem Publikum! Antworten auf Fragen wie: Warum bedarf ein neues, zeitgenössisches Orchesterrepertoire einer solch konzertierten Aktion? Weshalb gliedern sich zeitgenössische Werke nicht ganz natürlich, wie die grossen Klassiker der Konzertliteratur auch, in einen Kanon des Selbstverständlichen ein? Warum stellt Neue Musik das Publikum oder die Konzertveranstalter vor Herausforderungen, und besteht heute überhaupt noch ein Interesse für derartige „Klangexperimente“? Oder ist die zeitgenössische Musik gar selber schuld an ihrer Misere?

Diesen Fragen will das Konzert „Ohren auf!“ am 13. Mai 2016 um 19.30 Uhr in der Tonhalle St. Gallen auf den Grund gehen. Im Konzert erklingen – bei freiem Eintritt! – drei im Rahmen von „Œuvres Suisses“ entstandene Kompositionen: „Vergessene Lieder“ (2013) von Nadir Vassena aus dem Tessin, „Im Park meines Vaters“ (2015) von Iris Szeghy aus der Deutschschweiz und „MIRAÏ“ (2015) der Westschweizerin Ezko Kikoutchi. Nach dem Anhören jedes der Werke gehen Dirigent Hermann Bäumer, innovativer Generalmusikdirektor in Mainz, und die SRF2-Redaktorin Mariel Kreis auf die Besonderheiten des soeben Gehörten ein und kommen mit dem Publikum ins Gespräch: Über Assoziationen, Gedanken, Gefühle, über Gefallen oder Missfallen, über Sperrigkeit oder Zugänglichkeit – mithin all das, was emotional ausschlaggebend für die Rezeption jeglicher Art von Musik ist. Dies führt zu Austausch, gemeinsamem und vertieftem Erleben und einem anderen Sich-Einlassen. Am Ende ergibt eine Abstimmung, welches der drei Werke mit neu geschärften Sinnen noch einmal ertönen soll.

Das Sinfonieorchester St. Gallen lädt alle Interessierten herzlich zu diesem Konzertanlass ein. Kostenlose Tickets sind an der Konzert- und Theaterkasse St. Gallen erhältlich, es besteht auch die Möglichkeit zu telefonischer Reservation unter +41 (0)71 242 0606.

----

**Ohren auf! – Neue Musik**  
**Wir hören Neue Musik und sprechen darüber – mit Ihnen!**

Freitag, 13. Mai 2016  
19.30 Uhr, Tonhalle St. Gallen

**Hermann Bäumer** – Leitung  
**Mariel Kreis** – Moderation  
**Sinfonieorchester St. Gallen**

**Nadir Vassena**  
Vergessene Lieder *Œuvre Suisse #1*  
**Iris Szeghy**  
Im Park meines Vaters *Œuvre Suisse #20*  
**Ezko Kikoutchi**  
MIRAÏ *Œuvre Suisse #18*